



Newsletter *Bildung, Kinder und Jugend*, Ausgabe 365, 07.10.2010

**Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD:
Kooperationsverbot im Bildungs- und Wissenschaftsbereich abschaffen!**

Grüne fragen nach: Verkehrsberuhigung der Mühlenstraße in Blumenthal

Tipps und Links aus dem Internet

**Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD:
Kooperationsverbot im Bildungs- und Wissenschaftsbereich abschaffen!**

Im Jahr 2006 wurde im Rahmen der Föderalismusreform I in den Bereichen Bildung und Wissenschaft die jeweiligen Verantwortlichkeiten von Bund und Ländern neu geregelt mit dem Ziel, die Qualität und Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Bildungssystems und der Forschungslandschaft zu verbessern. Die Schulpolitik fällt nun komplett in die Länderkompetenz und auch die Zuständigkeit für die Hochschulen wurde nahezu vollständig auf die Länder übertragen. Zugleich wurde dem Bund durch das sich aus Art. 104 b GG ergebende Kooperationsverbot untersagt, die Länder in ihrer bildungs- und wissenschaftspolitischen Aufgabenwahrnehmung zu unterstützen. Die Finanzierung von bedeutsamen Vorhaben zur Weiterentwicklung des Bildungswesens ist damit ebenso ausgeschlossen wie von Bund und Ländern gemeinschaftlich finanzierte Modell- und Förderprogramme, wie sie von der Ende 2007 abgewickelten Bund-Länder-Kommission angestoßen und begleitet wurden.

Dieser nahezu vollständige Verzicht des Bundes und die völlige Abkehr von der Bund-Länder-Kooperation in der Bildungs- und Wissenschaftspolitik ist angesichts des immensen Reformbedarfs unseres Bildungssystems nicht sachgerecht. Bildung ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft und verdient damit eine ganzheitliche, die politischen Ebenen und gesellschaftlichen Institutionen übergreifende Bildungsstrategie. Eine ganzheitliche Strategie setzt verbindliche Regelungen voraus, die sinnvolle und notwendige Kooperationen zwischen Bund und Ländern erlauben.

Daher haben die Grünen nun gemeinsam mit der SPD einen Antrag in die Bürgerschaft eingebracht, mit dem der Senat aufgefordert werden soll, sich im Bundesrat dafür einzusetzen, dass im gesamten Bildungs- und Wissenschaftsbereich Bund und Länder in Fällen überregionaler Bedeutung zusammenwirken können und Finanzhilfen des Bundes ohne Einschränkungen möglich werden.

Den Antrag finden Sie hier:

http://www.buergerschaft-bremen.de/drs_abo/Drs-17-1475_414.pdf

Grüne fragen nach: Verkehrsberuhigung der Mühlenstraße in Blumenthal

In Blumenthal machen sich Eltern für sichere Wege für Kinder und Jugendliche stark. Trauriger Anlass: Vor kurzem starb ein 16-jähriger Fußgänger bei einem Verkehrsunfall. Wir nehmen die Initiative zum Anlass und haken in der nächsten Stadtbürgerschaft nach, welche Maßnahmen am schnellsten und am besten helfen. Bei Tempo 30 verringert sich z.B. das Unfallrisiko um ein Vielfaches.

Die Frage finden Sie hier:

http://www.buergerschaft-bremen.de/drs_abo/Frage_2_Stadtbuergerschaft_fae.pdf

Tipps und Links aus dem Internet

Informationsabend für Eltern und SchülerInnen zu Übergangsmöglichkeiten von der Sek I. in die Sek II

Der ZentralElternBeirat Bremen und sein Elternverein ZEBiS (Zentrum für Elternbildung, Beratung und innovative Schulentwicklung) veranstalten am Dienstag, 02. November 2010, um 19:00 Uhr im Konsul-Hackfeld-Haus in der Birkenstr. 34 einen Informationsabend für Eltern und SchülerInnen zu Übergangsmöglichkeiten von der Sek I. in die Sek II. Schwerpunkt sind die vielfältigen Bildungsgänge in den beruflichen Schulen. Es werden die Bildungsgänge der beruflichen Gymnasien, der Berufsoberschulen und der Doppelqualifikation - Beruf und Abitur - vorgestellt. Außerdem liegen Flyer und Broschüren aus. Die anwesenden SchulvertreterInnen geben Auskunft zu individuellen Fragen und den jeweiligen schulinternen Informationstagen.

Grüne Veranstaltung zum Thema: Grönland trifft auf die Region Bremen

Die grüne Fraktion führt am 02.11. um 19 Uhr im Haus der Wissenschaft eine Veranstaltung zum Thema "Grönland trifft auf die Region" durch. Dabei sollen folgende Fragen diskutiert werden: Welche Erkenntnisse bringt uns die Klimaforschung in der Polarregion? Welche Anpassungsstrategien an den Klimawandel müssen wir in der Nordwestregion entwickeln?

Nähere Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dokbin/356/356164.groenland_trifft_auf_die_region_bremen_p.pdf

www.gruene-fraktion-bremen.de

AnsprechpartnerInnen für Nachfragen:



Anja Stahmann, bildungspolitische Sprecherin
anja.stahmann@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-234)



Mustafa Öztürk, kinder- und jugendpolitischer Sprecher
mustafa.oeztuerk@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-249)



Dr. Tobias Erzmänn, Referent für Bildung, Wissenschaft, Kinder und Jugend
tobias.erzmann@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-251)

Für Inhalte externer Links und Publikationen übernimmt die Bürgerschaftsfraktion von
Bündnis 90/Die Grünen keine Haftung.